

Bergseen, in deren krystallinem Wasser sich munter die Forelle tummelt. Durch einen Wald hochstämmiger Buchen führt der Weg vorwärts, sich allmählig in den nun folgenden Alpenweiden verlierend, zum Unterkunftsbaus Naßfeld, einem Punkte von hoher landschaftlicher Schönheit, zugleich ein alter Übergang nach Pontafel.

Etwas freundlicher als die früher genannten Orte präsentirt sich Mattendorf. Von Waidegg an weitet sich das Thal etwas aus, wird freundlich und anmuthig. Prächtigt zwischen üppig grüne Wiesen und wogende Saatzfelder gebettet liegen nahe beisammen



Reißeck mit dem Föhnigg.

die Ortschaften Treßdorf und Kirchbach. Die ganz in der Nähe jäh aufsteigende Felswand bietet einen seltsamen Contrast. Ein schönes Bild gewähren der in den Karnischen Alpen 1.881 Meter hoch aufsteigende Kirchbacher Wipfel und der grandios über diesen niederschauende 2.189 Meter hohe Hochwipfel. Oberhalb und nördlich von Reißeck, dessen Kirchlein hoch über den Häusern thront, erblicken wir das gewaltige Massiv des Reißkofels, 2.369 Meter hoch, welcher die ziemlich schwierige Erstiegung durch eine unvergleichlich wechselvolle Fernsicht lohnt, namentlich einen geradezu überraschenden Blick in die Kette der Karnischen Alpen gewährt. Aus dem durch die vom Reißkofel kommende Zizaurinse in seiner Existenz bedrohten Dorfe Gundersheim gelangen wir nach Grafendorf, welches